

Besuch der Klasse 8b der Willy-Brandt-Gesamtschule im Seniorenheim Haus Lessing



Foto: H. Topal

Im Rahmen des Gesellschaftslehre-Unterrichts und des Unterrichtsthemas ‚Werte und Normen‘ besuchte die Klasse 8b der Willy-Brandt-Gesamtschule das Seniorenheim ‚Haus Lessing‘.

Die Schülerinnen und Schüler haben für die Patientinnen und Patienten einen Tag vorher Kekse gebacken, um die älteren Menschen zu beschenken und ihnen eine Freude zu bereiten.

Das ‚Haus Lessing‘ hat sich unbeschreiblich über den Besuch der Klasse gefreut und plant für das nächste Jahr eine

Wiederholung in einem zeitlich größeren Rahmen.

20-Jährige wegen Betrugs vor Gericht: Standpauke à la Vati

von Andreas Milk

Wenn im Kamener Amtsgericht gegen Jugendliche oder Heranwachsende – schon Ü18, aber noch U21 – verhandelt wird, gerät der Tonfall der Juristen schon mal väterlich. So war es jetzt im Fall der 20-jährigen Bergkamenerin Eileen K. (Name geändert), angeklagt wegen Betrugs. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft bedachte sie mit einer Standpauke, die quasi elterliche Qualität hatte.

Mitte Mai dieses Jahres hatte Eileen K. über ein Kleinanzeigenportal im Internet einen Reitsattel an eine andere junge Frau verkauft. Die Kundin schickte 200 Euro. Aber Eileen K. schickte den Sattel nicht. Familiäre Probleme hätten sie davon abgehalten, zum Stall zu gehen, den Sattel versandfertig zu machen und abzuschicken, erklärte sie im Gerichtssaal.

Der Mann von der Staatsanwaltschaft löcherte sie mit Fragen. Zum Beispiel, ob sie tatsächlich über Wochen und Monate nicht in der Lage gewesen sei, sich um den Versand zu kümmern? Oder um die Rücküberweisung der 200 Euro? Eileen K. sagte, sie habe die Kontonummer der Sattelkäuferin nicht gehabt und obendrein nach einem Handywechsel auch keinen Zugriff mehr auf ihr eigenes Benutzerkonto. Deshalb sei der Kontakt abgebrochen. „Lachhaft“ fand der Anklagevertreter die Rechtfertigungsversuche der Bergkamenerin.

Aber wie (Ersatz-) Väter eben so sind: Am Ende war er doch

einverstanden mit dem Vorschlag des Richters, Eileen K. nicht zu verurteilen. Die Auszubildende, bisher ohne Vorstrafen, kommt mit einer Geldbuße davon. 200 Euro soll sie zahlen an den Förderverein der Kita „Spurensucher“. Sobald sie das erledigt hat, wird das Verfahren eingestellt.

Die enttäuschte Sattelkäuferin hat ihre 200 Euro inzwischen ebenfalls zurück erhalten. Eileen K. schickte das Geld Anfang Dezember raus.

Öffnungszeiten der GWA-Betriebsstellen zwischen Weihnachten und Neujahr

Die von der GWA betriebenen Wertstoffhöfe in Bergkamen, Bönen und Holzwickede bleiben am



Samstag, den 23.12.2022 und Samstag, den 30.12.2023 geschlossen. An den anderen Tagen gelten die normalen Öffnungszeiten.

Auch die Betriebsstelle in Kamen-Heeren-Werve (Inertstoffdeponie, Wertstoffhof, Schadstoffannahme) ist am **Samstag, den 23.12.2023 und Samstag, den 30.12.2023 geschlossen.**

Von Mittwoch, den 27.12.2023 bis Freitag, den 29.12.2023 ist

die Betriebsstelle von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet (verkürzte Öffnungszeiten).

Die weiteren GWA-Betriebsstellen sind zwischen Weihnachten und Neujahr geöffnet. Teilweise gelten verkürzte Öffnungszeiten:

Wertstoffzentrum Nord, Lünen-Brückenkamp

Von Mittwoch, 27.12.2023 bis Freitag, 29.12.2023 geöffnet von 8:00 – 15:30 Uhr (**verkürzte Öffnungszeit**).

Die GWA weist darauf hin, dass an dieser Betriebsstelle andere Preise als auf den kommunalen Wertstoffhöfen gelten.

Öffentlichkeitsfahndung nach Diebstahl einer Geldbörse und Computerbetrug

Bisher unbekannte Täter haben am 20.02.2023 einer geschädigten Bergkamenerin während ihres Einkaufs bei einem Discounter an der Geschwister-Scholl-Straße die Geldbörse entwendet.



Mit einer darin befindlichen Debitkarte wurde nur wenige Minuten später von einer unbekannte Frau Bargeld an einem

Geldautomaten an der Werner Straße abgehoben.

Die Tat wurde durch eine Überwachungskamera aufgezeichnet. Auf Beschluss des Amtsgerichtes Dortmund veröffentlicht die Polizei Lichtbilder der Täterin. Sie ist laut Angaben der Polizei 20 bis 40 Jahre als, war mit einer hellen Jacke bekleidet und trug ihr dunkles Haar zusammengebunden.

Wer kennt diese Frau? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter 02307 921 3220 oder per E-Mail an poststelle.unna@polizei.nrw.de .

Gewinnnummern des Lions Club-Weihnachtskalenders für den 18. Dezember

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Montag, 18. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Dank zahlreicher Sponsoren war es möglich, die Herstellung des Kalenders außerhalb der Einnahmen aus dem Kalenderverkauf zu finanzieren. Der Lions Club wird also auch im kommenden Jahr wieder in der Lage sein, bei zahlreichen Projekten unterstützend mit dabei zu sein. „Unser Dank gilt deshalb den vielen Sponsoren, die durch Preise und Geld geholfen haben“, so der Lions Club BergKamen.

Hier sind die Gewinnnummern:

18. Dezember 2023	Gewinn
POCO Einrichtungsmärkte Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00
POCO Einrichtungsmärkte Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00
POCO Einrichtungsmärkte Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00
POCO Einrichtungsmärkte Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00
POCO Einrichtungsmärkte Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00
POCO Einrichtungsmärkte Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00
POCO Einrichtungsmärkte Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00
POCO Einrichtungsmärkte Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00
POCO Einrichtungsmärkte Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00
POCO Einrichtungsmärkte Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00
Mrs. SPORTY	Gutschein für eine Woche Training
Mrs. SPORTY	Gutschein für eine Woche Training
Mrs. SPORTY	Gutschein für eine Woche Training
Mrs. SPORTY	Gutschein für eine Woche Training
Mrs. SPORTY	Gutschein für eine Woche Training
Sachpreis	1 Wasserflasche im Wert von 15,00
Sachpreis	1 Wasserflasche im Wert von 15,00
Sachpreis	1 Wasserflasche im Wert von 15,00
Sachpreis	1 Wasserflasche im Wert von 15,00
Juwelier Becher	1 Kamen-Uhr, Wert 149,00 EUR

Gewinnnummern des Lion Club-

Weihnachtskalenders für den 17. Dezember

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Sonntag, 17. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Dank zahlreicher Sponsoren war es möglich, die Herstellung des Kalenders außerhalb der Einnahmen aus dem Kalenderverkauf zu finanzieren. Der Lions Club wird also auch im kommenden Jahr wieder in der Lage sein, bei zahlreichen Projekten unterstützend mit dabei zu sein. „Unser Dank gilt deshalb den vielen Sponsoren, die durch Preise und Geld geholfen haben“, so der Lions Club BergKamen.

Hier sind die Gewinnnummern:

17. Dezember 2023	Gewinn	Los-Num
Foto und Video Bisdorf	Gutschein Fotoshooting 3-6 Personen	2725
Weinhaus Schulte	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1459
Weinhaus Schulte	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	2519
Brumberg – expert	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	595
Brumberg – expert	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1208
Brumberg – expert	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1113
Brumberg – expert	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1958
Das Ruhrical	2 Ticketgutscheine für das Musical	2073
Das Ruhrical	2 Ticketgutscheine für das Musical	1376

Hallenfußballstadtmeisterschaften im Juniorenfußball

Der SuS Oberaden richtet die diesjährigen Hallenfußballstadtmeisterschaften im Juniorenbereich in der Oberadener Römerberghalle aus. Nach 4 Jahren Pause werden in Oberaden die Jungjahrgänge von G- bis D-Junioren die Stadtmeisterschaften in Form von Spielfesten und in Wettbewerbsform durchführen. Am Samstag, 16. Dezember, treten die G1-, F1-, E1- und D-Junioren ab 09.00 Uhr an. Die G2-, die F2- und die E2-Junioren legen am Sonntag, 17. Dezember 2023, ab 10.00 Uhr, nach.

22.500 Beschäftigte im Kreis Unna ohne Ausbildung | „Nachhol-Ausbildung“ als 2. Chance



Die zweite Chance nutzen: Den verpassten Berufsabschluss nachholen. Das geht auch, wenn man schon im Job ist. „Wer das macht, dem winkt ein höherer Lohn und eine bessere Perspektive im Betrieb und auf dem Arbeitsmarkt“, sagt die Gewerkschaft NGG. Jede „Nachhol-Ausbildung“ sei für den Chef außerdem eine Investition ins Betriebs-Know-how und wichtig im Kampf gegen den Fachkräftemangel. Foto: NGG | Nils Hillebrand

Es geht um die zweite Chance im Job – um die nachgeholte Berufsausbildung. Die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) hat Unternehmen im Kreis Unna aufgerufen, eine Fachkräfte-Offensive in ihren Betrieben zu starten. „Eine Lösung liegt da besonders nah: Eine ‚Neustart-Chance‘ für die Beschäftigten, die keine Berufsausbildung haben. Um sie sollten sich Betriebe deutlich mehr kümmern. Immerhin gibt es im Kreis Unna rund 22.500 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Berufsabschluss. Das sind gut 16 Prozent der Erwerbstätigen“, sagt Torsten Gebehart. Der Geschäftsführer der NGG Dortmund beruft sich dabei auf Angaben der Arbeitsagentur.

Menschen ohne Ausbildung gezielt zu fördern, sei ein wichtiger Aspekt im Kampf gegen den Fachkräftemangel. „Ein schlechter Schulabschluss, eine frühe Schwangerschaft, Schwierigkeiten im alten Ausbildungsbetrieb oder in der Berufsschule – es gibt viele Gründe, warum Beschäftigte in jungen Jahren eine Ausbildung abgebrochen oder gar nicht erst begonnen haben. Es wäre aber falsch, sie als ‚ewig Ungelernte‘ abzustempeln. Fair ist es, diesen Menschen eine zweite Chance zu geben. Erst recht, da in den meisten Branchen ohnehin Fachkräfte händeringend gesucht werden – in der Lebensmittelindustrie genauso wie in Hotels, Restaurants oder Bäckereien“, sagt Torsten Gebehart von der NGG Dortmund.

Die Perspektive von Beschäftigten ohne Berufsausbildung sei ansonsten, ein Berufsleben lang als Hilfskraft bei schlechterer Bezahlung arbeiten zu müssen. NGG-Geschäftsführer Torsten Gebehart ruft Beschäftigte ohne Berufsabschluss auf, das Thema „Nachhol-Ausbildung“ offensiv im Betrieb anzusprechen: „Wenn ein Chef sieht, dass jemand die Motivation hat, mehr aus sich zu machen und sich für das Unternehmen zu qualifizieren, kann er das kaum ablehnen.“ Es sei allerdings wichtig, dass neben der Geschäftsführung auch die Belegschaft motivierte Beschäftigte unterstützt. „Ideal ist es, wenn es einen Betriebsrat gibt. Dann ist der nötige Rückenwind quasi garantiert“, so Gebehart.

Außerdem fördere die Arbeitsagentur etliche Qualifizierungen. Die NGG Dortmund rät Betriebsräten und Beschäftigten, aber auch den Geschäftsführungen von Unternehmen, sich über Angebote der Arbeitsagentur zu informieren (www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/foerderung-von-weiterbildung). Für Unternehmen sei das besonders interessant. Denn Lehrgangskosten könnten teilweise oder sogar vollständig übernommen werden. Auch Zuschüsse zum Lohn, der bei einer Weiterbildung weitergezahlt werde, seien möglich. „Wichtig ist, dass einer im Betrieb die Fäden zusammenhält und alles koordiniert. Am besten der Betriebsrat“, sagt NGG-

Geschäftsführer Torsten Gebehart.

Im Kreis Unna nutzen bereits Beschäftigte die Chance, sich für einen Berufsabschluss fit zu machen. Es seien jedoch zu wenige: So registrierte die Arbeitsagentur nach Angaben der NGG im ersten Halbjahr dieses Jahres lediglich 33 Qualifizierungen, an deren Ende ein Berufsabschluss steht. „Da ist wohl noch reichlich Luft nach oben“, sagt Torsten Gebehart.

Das Nachholen einer Ausbildung und trotzdem „nebenbei weiterzuarbeiten“, das sei allerdings eine Herausforderung. In der Lebensmittelbranche lasse sich dies jedoch „relativ gut unter einen Hut bringen, denn hier gibt es oft saisonale Hochzeiten. Weiterbildungsmodule sollten dann möglichst in die Zeiten gelegt werden, in denen die Produktion nicht voll ausgelastet ist. Das gilt auch für die Hotellerie oder Gastronomie: Es gibt in der Regel immer Phasen, in denen nicht gerade Hochbetrieb herrscht“, so Torsten Gebehart.

Die Qualifizierung ungelernter Mitarbeiter sei eine Investition ins Betriebs-Know-how. Gleichzeitig sichere eine nachgeholt Ausbildung Beschäftigten aber auch einen höheren Lohn und vor allem eine bessere Perspektive im Berufsleben. „Wer eine Ausbildung in der Tasche hat, ist auf dem Arbeitsmarkt einfach gefragter“, sagt NGG-Geschäftsführer Gebehart.

**Schwestern-Duo auf
Diebestour: Parfüm für 721**

Euro eingesteckt

von Andreas Milk

21 Jahre alt, angehende Medizinstudentin, schon als Jugendliche ehrenamtlich engagiert, redegewandt – und Ladendiebin: Die Bergkamenerin Bahira H. (Name geändert) stand vor dem Kamener Jugendrichter, weil sie in Lünen im großen Stil Parfüm gestohlen hatte. Gemeinsam mit ihrer etwas jüngeren Schwester steckte sie im Drogeriemarkt Müller Probenfläschchen im Wert von 721,75 Euro ein. Bahiras Anteil machte dabei knapp 600 Euro aus. Die Tat geschah am Nachmittag des 30. März. Heute spricht Bahira H. von einer Riesendummheit. Ihre Schwester und sie seien – warum auch immer – beim Shoppen auf dämliche Ideen gekommen.

Eine Vertreterin der Bergkamener Jugendgerichtshilfe warb dafür, statt des Erwachsenenstrafrechts das Jugendstrafrecht auf Bahira H. anzuwenden. Darauf wollte der Vertreter der Staatsanwaltschaft sich ebenso wenig einlassen wie der Richter – eben weil die junge Frau ihrem Bildungsgrad, ihren Zukunftsplänen und ihrem Einsatz fürs Gemeinwohl nach eine Erwachsene sei. Also: keinerlei Verzögerungen im „Reifungsprozess“ – eher im Gegenteil. Obendrein, so der Anklagevertreter, habe das Schwesternduo nicht bloß eine Tüte Bonbons eingesackt, sondern durchaus kostspielige Ware. Es handelte sich bei den Parfümflaschen um Tester, die nicht gegen Diebstahl gesichert waren.

Das Urteil: Bahira H. soll eine Geldstrafe zahlen von 30 Tagessätzen à 10 Euro. Entscheidend ist die 30: Erst eine deutlich höhere Zahl von Tagessätzen – 90 plus x – führt zu einem Eintrag ins Führungszeugnis, das zum Beispiel mögliche künftige Arbeitgeber anfordern könnten. Die 30 dagegen bleibt quasi Betriebsgeheimnis der Justiz – es sei denn, Bahira H. baut nochmal Mist.

Ihre Schwester und Komplizin bekommt einen Strafbefehl mit demselben Urteil zugestellt. Sie konnte nicht zum

Verhandlungstermin kommen, weil eine nicht aufschiebbare Prüfung im Rahmen ihres Studiums anstand.

VKU: Deutschlandticket jetzt auch als Chipkarte



VKU Deutschlandticket.
Foto: A. Milk

von Andreas Milk

Das Deutschlandticket – auch 49-Euro-Ticket genannt – ist vor allem als digitales Abo-Angebot angelegt. Die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU) verschickt es seit einigen Tagen aber auch als Chipkarte. Damit endet nach acht Monaten eine Papier-Ära: Kunden, die das D-Ticket nicht per VKU-App und Smartphone beziehen konnten oder wollten, hatten seit Mai Ausdrücke per Briefpost zugesandt bekommen.

Insgesamt liege der Verkauf des Deutschlandtickets bei der VKU auf gutem Niveau, berichtete eine Sprecherin. Mit Stand vom 8. Dezember gibt es 5.700 Abo-Kunden. Das sind anderthalbtausend mehr als im ersten Geltungsmonat Mai. Nicht enthalten in der Zahl sind Job- und Schülertickets.

Auf den neuen Chipkarten sind Name, Kunden- und VKU-Vertragsnummer sowie das Gültigkeitsdatum gespeichert. Wer bislang die Papier-Variante bekommen hat und dieser Tage die Chipkarte im Briefkasten fand, darf den Ausdruck seines Dezember-Tickets aber nicht gleich in den Müll werfen. Die Chipkarte gilt erst ab dem 1. Januar 2024. Neben der Karte braucht es, wie gehabt, zum Fahren einen gültigen Lichtbildausweis. Denn das Deutschlandticket ist personalisiert für eine(n) Nutzer(in).

Chipkarten-Inhaber können auch in der VKU-App unter ihrer Kundennummer das Deutschlandticket aktivieren: Karten- und App-Variante sind dann parallel gültig, heißt es auf Nachfrage vom VKU-Kundenservice. Infos zum Deutschlandticket hat die VKU auf ihrer Internetseite zusammengefasst.

<https://www.vku-online.de/fahrgast/aktuelles/das-deutschlandticket>

Gewinnnummern des Lion Club-Weihnachtskalenders für den 16. Dezember

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Samstag, 16. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Dank zahlreicher Sponsoren war es möglich, die Herstellung des Kalenders außerhalb der Einnahmen aus dem Kalenderverkauf zu

finanzieren. Der Lions Club wird also auch im kommenden Jahr wieder in der Lage sein, bei zahlreichen Projekten unterstützend mit dabei zu sein. „Unser Dank gilt deshalb den vielen Sponsoren, die durch Preise und Geld geholfen haben“, so der Lions Club BergKamen.

Hier sind die Gewinnnummern:

16. Dezember 2023	Gewinn
Landbäckerei Braune	Frühstück für 2 Personen
Landbäckerei Braune	Frühstück für 2 Personen
Landbäckerei Braune	Frühstück für 2 Personen
Goldschmiede – Kunst Telgmann	Schmuckgutschein im Wert von
Sachpreis	1 elektr. Zahnbürste im Wert von
A. Wegmann Garten- u. Landschaftsbau	1 Apfelbaum